

# Beschluss



aus der 11. Sitzung der Gemeindevertretung an

am 12.05.2022

## Sitzungsteil öffentlich

### Anfragen der Fraktionen

#### **4.3. Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich Sachstand der Maßnahmen zum 294/GV/XIX Schutz vor Hochwasser- und Breitwasserschäden**

##### **Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.05.2022 die nachfolgenden Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Wurden mittlerweile die gemäß Beschlussfassung vom 03.09.2021 (DS 103/GV/XIX) beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie zu beantragenden Fließpfadkarten für alle drei Ortsteile fertiggestellt und falls nicht, bis wann ist damit zu rechnen?
2. Ist die gleichermaßen beschlossene Prüfung der Notwendigkeit zur Erstellung einer Starkregengefahrenkarte zu einem positiven Ergebnis gelangt und falls ja, wurde ein Ingenieurbüro damit beauftragt bzw. wann ist mit der Veröffentlichung einer solchen Karte zu rechnen?
3. Für welchen Zeitraum sind – abhängig vom Stand in Sachen Fließpfad- und Starkregengefahrenkarten – die erbetenen Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung angedacht?

##### **Antwort des Gemeindevorstandes:**

Zu 1.) Die Erstellung von Fließpfadkarten für die Gemeinde Glashütten wurde im Herbst unmittelbar nach Beschlussfassung am 03.09.2021 beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) beantragt. Auf Nachfrage im Frühjahr dieses Jahres wurde vom HLNUG mitgeteilt, dass aufgrund der hohen Nachfrage die Gemeinde Glashütten erst zum Ende des Jahres 2022 mit Zustellung der beantragten Fließpfadkarten rechnen könne.

Zu 2.) Die Beantwortung ist nicht möglich, da die in 1. nachgefragten Fließpfadkarten Voraussetzung für die hier nachgefragte Starkregengefahrenkarte ist.

Zu 3.) Die Beantwortung ist noch nicht möglich; siehe die Beantwortung von 1.) und 2.)

Zur Info: **Starkregen-Gefahrenkarten** sind für Planungen in kritischen Gebieten sowie für mittlere und große Kommunen erforderlich. Diese Karten werden durch Ingenieurbüros auf der Basis von detaillierten hydraulischen Simulationen erstellt. Sie stellen zusätzlich zu den Fließwegen auch Senken dar, in denen sich Wasser sammeln kann und die Wassertiefe, die bei einem angenommenen Starkregenereignis entstehen kann. In den Starkregen-Gefahrenkarten können auch die Kanalnetze mitsimuliert werden. Zudem werden kleinere Hindernisse wie Bordsteinkanten, Gartenmauern oder Einfahrten berücksichtigt. Mit einer Starkregen-Gefahrenkarte erfahren Sie genau, wo sich das Wasser im Fall eines Starkregen-Ereignisses in Ihrer Kommune sammeln würde und welche Gebäude oder Infrastrukturen besonders gefährdet sind.